

Zeitschrift: Jahresbericht des Historischen Museums in Bern
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: - (1917)

Rubrik: Münzkabinett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Münzkabinett.

Als Zuwachs verzeichnen wir:

Antike Münzen	39
Schweizerische Münzen	139
Schweizerische Medaillen	26
Ausländische Medaillen	1
	205

Von den 39 antiken Münzen entfallen 38, nämlich 33 Denare, 1 Viktoriat, 2 Quinare und ein Sesterz, auf die römische Republik. Darunter befindet sich als besondere Seltenheit ein Denar, den der Proquastor M. Minatius Sabinus für Cn. Pompeius Magnus, den Sohn des grossen Imperators, schlug, dessen Bildnis in recht guter Ausführung auf der Vorderseite zu sehen ist. Die Rückseite der Münze trägt eine allegorische figürliche Darstellung, welche sich auf den Siegeslauf des Cn. Pompeius Magnus f. während des zweiten spanischen Feldzuges (46—45) bezieht. Wir verdanken die Mittel für den Ankauf dieser Münze Herrn Architekt G. Rieser, der uns schon letztes Jahr (was hier nachgeholt sei) bei der Erwerbung der goldenen Münsterbaumedaille unterstützt hatte. Des Fundorts wegen (Wimmis) erwähnen wir im Zuwachsverzeichnis die Mittelbronze des Hadrian, die in der Sammlung schon in einem besseren Exemplare vertreten war.

Der gallische Silberquinar von unbekannter Herkunft entspricht im Typus den Münzen, welche bei dem solothurnischen Dorfe Nunningen gefunden worden sind.¹⁾

Die der Zahl nach recht erfreuliche Vermehrung der schweizerischen Münzen ist in der Hauptsache der Gefälligkeit des Herrn Dr. E. Fetscherin in Bern zuzuschreiben, aus dessen Sammlung vornehmlich kleiner Werte wir die uns fehlenden Stücke auswählen durften. Auf diese Weise kamen uns 76 Schweizermünzen zu. Daneben durften wir noch einige antike und eine grössere Zahl orientalischer Münzen behändigen, die wir später, nach Durchführung der zeitraubenden Bestimmung, im Zuwachsverzeichnis des Jahresberichtes nachweisen werden.

Der Zahl nach weniger beträchtlich ist der Zuwachs an Medaillen. Wir erwähnen zunächst die, uns von befreundeter Seite geschenkte

¹⁾ Meyer H., Beschreibung der in der Schweiz aufgefundenen gallischen Münzen. Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 15, Tafel I 36.

silberne Medaille *Helvetia benigna*, als Erinnerung an die charitable Tätigkeit der Schweiz während des Weltkrieges und reihen dieser Gabe, um die modernen Medaillen vorwegzunehmen, die Serie der Ausstellungsmedaillen an, welche uns das Organisationskomitee der Schweizerischen Landesausstellung in Bern überreichen liess. Sie umfasst die beiden Medaillengrössen in je drei Exemplaren, ausgeführt in vergoldetem Silber, Silber und Bronze. Die goldene, der Stadt Bern verliehene Medaille, ist uns schon letztes Jahr als Depositum des Gemeinderates überwiesen worden. Von den alten Medaillen ist die goldene Medaille mit den 14 bernischen Zunftwappen in Fünfdukatengewicht die bedeutendste Erwerbung. Haller kannte sie bei Abfassung seiner „Beschreibung der Eydgässischen Schau und Denkmünzen“ noch nicht. Erst später gelang ihm die Erwerbung eines 6 Dukaten schweren Exemplares, das er in der Fortsetzung seines Schweizerischen Münz- und Medaillenkabinetts¹⁾ unter Nr. 742a beschreibt. Hier erwähnte er auch, dass sich ein gleiches, 4 Dukaten schweres Stück in der Sammlung Schulthess befindet. Weniger selten ist die gleiche Medaille mit der Jahrzahl 1700 (Haller 742). Wie diese Jennersche Medaille, ist uns auch die Basler Goldmedaille *A Deo pax* von Samson durch die Vermittlung des Herrn F. Blatter zugekommen, dem unsere Sammlung schon so manche Seltenheit verdankt.

Nach wie vor schenkte uns Herr Fürsprech P. Hofer seine Mithilfe bei der Bearbeitung der römischen Münzsammlung. Der dem Jahresbericht als Beilage mitgegebene erste Druckbogen des Inventars der Münzen der römischen Republik ist die erste Frucht unserer gemeinsamen Arbeit. Möge sie dem Museum neue Freunde werben!

Ein Gebiet, das uns bis jetzt, in erster Linie mangels eines Sammlungsbestandes, fern abgelegen hatte, ist die orientalische Numismatik. Das hat sich dank der bereits erfolgten Übergabe der zur Stiftung Henri Moser gehörenden Münzen geändert. Dass dem Schreiber dieser Zeilen dieses Gebiet bis zu einem gewissen Grade erschlossen werden konnte, verdankt er der liebenswürdigen Mithilfe des Herrn Professor Dr. K. Marti. Jeden zweiten Samstag nachmittag findet im Münzkabinett ein „Arabisches Kolloquium“ statt, in welchem das in der Zwischenzeit Verarbeitete überprüft und Neues in Angriff genommen wird. Für bestimmte Gebiete standen uns die Berliner und Pariser Sammlungskataloge von Nützel und Lavoix zur Verfügung, welche wir im Austausch gegen die Serie unserer Jahresberichte erhalten konnten.

R. Wegeli.

¹⁾ *Revue Suisse de Numismatique* Bd. I, S. 240.

Zuwachsverzeichnis.

I. Antike Münzsammlung.¹⁾

Römische Republik.

- Autronius. Denar. Um 234. B.²⁾ Autronia.
 Matienus. Denar. Um 234. B. Matiena 1.
 Cn. Baebius Tampilus. Victoriat. Um 217. B. Baebia 4.
 C. Plutius. Denar. Um 214. B. Plutia 1.
 C. Scribonius Curio. Denar. Um 204. B. Scribonia 1.
 M. Aurelius Cotta. Denar. Um 154. B. Aurelia 16.
 M. Papirius Carbo. Denar. Um 139. B. Papiria 7.
 M. Portius Cato. Denar. Um 101. B. Porcia 6.
 M. Fannius. Denar. Um 89. B. Fannia 4.
 D. Junius Silanus. Denar. Um 89. (5 Var.) B. Junia 15.
 P. Cornelius Lentulus Marcellinus. Denar. Um 89. B. Cornelia 26.
 L. Calpurnius Piso Frugi. Quinar. Um 89. B. Calpurnia 13.
 L. Julius Bursio. Denar. Um 88. (3 Var.) B. Julia 5.
 L. Rubrius Dossenus. Denar. Um 83. B. Rubria 2.
 C. Annius Luscus. Denar. 82—81. B. Annia 5.
 Ver. Gar. Ogul. Denar. Vor 81. B. Vergilia 1.
 Q. Caecilius Metellus Pius. Denar. Um 79. B. Caecilia 43.
 P. Cornelius Lentulus Spinther. Denar. Um 74. B. Cornelia 58.
 C. Naevius Balbus. Denar. Um 74. (3 Var.) B. Naevia 6.
 M. Aemilius Lepidus. Denar. Um 61. B. Aemilia 20.
 C. Considius Paetus. Sesterz. 49. B. Considia 11.
 Cn. Pompeius Magnus f. Denar. 46—45. B. Pompeia 14.

Hr. Architekt G. Rieser in Bern.

- M. Lollius M. f. Denar. Um 45. B. Lollia 1.
 L. Aemilius Buca. Quinar. 44. B. Aemilia 18.
 Sex. Pompeius Magnus. Denar. Um 43. B. Pompeia 22.
 C. Julius Caesar Octavianus. Denar 42. B. Julia 97.
 Cn. Domitius Ahenobarbus. Denar. 42—36. B. Domitia 21.
 L. Pinarius Scarpus. Denar. 31. B. Pinaria 10.
Denar. 30—27. B. Pinaria 12.

Römische Kaiserzeit.

- L. Aquillius Florus. Denar. 20 v. Chr. B. Aquillia 15.
 Hadrian. M. Br. Gefunden bei Wimmis. 119—138 n. Chr. C. 1357
 Rs.: [SALVS AVGVS]TI COS III S C.

Gallische Münzen.

- Silberquinar mit Kopf der Roma. Rs.: schreitendes Pferd.

¹⁾ Alle römischen Münzen mit Ausnahme der Denare des Matienus und des Cn. Pompeius Magnus, sowie der Mittelbronze des Hadrianus sind als Eigentum der Burgergemeinde (Legat Steiger) in das Inventar eingetragen.

²⁾ Babelon, E. Description historique et chronologique des Monnaies de la République romaine vulgairement appelées monnaies consulaires. Paris 1885—1886.

II. Schweizerische Münzsammlung.

Helvetische Republik. Batzen 1799 (3 Var.)
 $\frac{1}{2}$ Batzen 1799 (2 Var.)

Schweizerische Eidgenossenschaft.

5 Franken	1896.	
10 Rappen	1875, 1918	}
5 Rappen	1917	
1 Rappen	1891, 1917	
20 Rappen. 9 verschiedene Proben.		<i>Eidg. Münze.</i>
o. J. Wiener Stempel. 250 Nickel, 750 Kupfer. 4 gr.		
o. J. Wiener Stempel. 150 Silber, 650 Kupfer, 100 Nickel, 100 Zink. 3,250 gr.		
1871 Reinnickel. 4 gr.		
1875 250 Nickel, 750 Kupfer. 4 gr.		
1875 150 Silber, 650 Kupfer, 100 Nickel, 100 Zink. 3,250 gr.		
1881 Schweizer Stempel. Reinnickel, zu gross. 4 gr.		
1881 » » 666 $\frac{2}{3}$ Kupfer, 333 $\frac{1}{3}$ Nickel. 4 gr.		
1881 » » 750 Kupfer, 250 Nickel. 4 gr.		
1881 » » 833 $\frac{1}{3}$ Kupfer, 166 $\frac{2}{3}$ Nickel plattiert. 4 gr.		

Bern. 2 Dublonen 1797. *B. B.*¹⁾. *Legat Ochs.*
 $\frac{1}{2}$ Taler 1679. *Hr. Dr. E. Fetscherin in Bern.*
Dicken 1620. *B. B. Legat Ochs.*
30 Kreuzer 1774
20 Kreuzer 1716, 1758
1787. *Hr. G. Bigler, Niederwichtrach.*
10 Kreuzer 1679, 1756. *Hr. Dr. E. Fetscherin.*
Plappart zu 15 hl. o. J. (2 Var., die eine von Hrn. Dr. *E. Fetscherin.*)
Batzen o. J. (2 Var.). 1617, 1623, 1770, 1784, 1797 (2 Var.), 1826.
Hr. Dr. E. Fetscherin.
1773, 1798 (3 Var.), 1826.
 $\frac{1}{2}$ Batzen 1538, 1754, 1776. *Hr. Dr. E. Fetscherin.*
1788, 1826. *Legat F. Geiser-Meyerhofer.*
1753.

Kreuzer 1755, 1774.
Fünfer o. J. (2 Var.). *Hr. Dr. E. Fetscherin.*
Vierer o. J., 1707, 1774. *Hr. Dr. E. Fetscherin.*
1765. *Legat F. Geiser-Meyerhofer.*
1769, 1794 (2 Var.).

Rappen 1819.

Brakteat mit Kopf von vorn.

Zürich. Batzen 1622, 1624
Schilling o. J. 3 Heller o. J. (5 Var.)
Brakteat. Profilkopf. TVREGVM

Kopf von vorn. ZV^I

¹⁾ Burgergemeinde Bern.

Luzern.	Batzen o. J., 1638	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	$\frac{1}{2}$ Batzen 1622, 1795	
	Schilling 1623, 1638, 1647 (2. Var.)	
	Rappen 1839, 1843	
	Angster 1790	
Schwyz, Kanton.	Rappen 1777	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Angster 1814	
Abtei Einsiedeln.	Dukaten 1786. Silberabschlag.	Hr. F. Blatter in Bern.
Glarus.	3 Schilling 1808.	Hr. Dr. E. Fetscherin.
Zug.	Batzen 1622, 1623, 1624	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Schilling 1692	
Freiburg.	$\frac{1}{2}$ Batzen 1789.	Hr. Prof Dr. G. Tobler in Bern.
Solothurn.	Batzen o. J. Hr. a. Custos E. v. Jenner. (Nachtrag.)	
	o. J., 1642, 1826	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	$\frac{1}{2}$ Batzen 1623	
	Kreuzer 1568, 1640	
Basel.	Rappen 1810.	Hr. Dr. E. Fetscherin.
Bistum.	20 Kreuzer 1724.	
	Batzen 1661.	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	$\frac{1}{2}$ Batzen 1717.	
	Schilling 1719.	
Schaffhausen.	Batzen 1533.	B. B. Legat Ochs.
	Groschen 1624 (2 Var.).	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Vierer 1527.	Hr. Dr. R. Wegeli in Bern.
St. Gallen, Kanton.	Batzen 1811	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	$\frac{1}{2}$ Kreuzer 1815	
Stadt.	6 Kreuzer 1732	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Plappart 1501	
Graubünden.	Bistum Chur.	Bluzger 1725.
	Haldenstein.	Bluzger 1724 (3 Var.). Hr. F. Blatter.
		(Nachtrag.)
Aargau.	Zofingen.	Brakteat. Krone mit Helmbusch (2 Var.).
		Kopf zwischen Z O (2 Var.)
Thurgau.	$\frac{1}{2}$ Batzen 1808	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Kreuzer 1808	
Tessin.	3 Soldi 1813.	Hr. Dr. E. Fetscherin.
Waadt, Kanton.	$\frac{1}{2}$ Batzen 1807	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Rappen 1807	
Bistum Lausanne.	Sesen.	Guillaume de Challant.
		Denar o. J. Hr. Dr. E. Fetscherin.
Bistum Sitten.	$\frac{1}{2}$ Batzen 1645	Hr. Dr. E. Fetscherin.
	Kreuzer o. J., 1776	

- Neuenburg. Batzen 1791 }
 $\frac{1}{2}$ Batzen 1807 } Hr. Dr. *E. Fetscherin*.
 Batzen 1793, 1800 (2 Var.). Hr. *G. Bigler in Niederwichtrach*.
 Konstanz. Pfenning o. J. Hr. Dr. *E. Fetscherin*.
 Montfort. Kreuzer 1723. Hr. Dr. *R. Wegeli*.

Fälschungen.

- Bern. 10 Batzen 1797.
 Luzern. 40 Kreuzer 1796. Hr. *F. Blatter*.
 Aargau. 5 Batzen 1826. Hr. *F. Blatter*.

III. Medaillensammlung.

- Schweiz. Internierung der Franzosen, von de Lanory. Br. verg. Hr. *E. v. Jenner*. (Nachtrag.)
 Helvetia benigna. Das dankbare Deutschland zur Erinnerung an den Weltkrieg. S. *Ungenannt*.
 Numismatischer Jeton 1917. S.
 Bern. Goldmedaille mit den Zunftwappen o. J. 5 Dukaten. *Burgergemeinde Bern. Legat Ochs*.
 Dritte evangelische Jubelfeier. 1828. Zinn, in Etui. Hr. *O. Schärei in Bern*.
 Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Serie der Ausstellungsmedaillen von Martin in vergoldetem Silber, Silber und Bronze. *Organisationskomitee der Schweizerischen Landesausstellung*.
 Marche-Concours et courses de chevaux. Saignelégier 1916, von Huguenin. S. Hr. *Major A. Bauer*.
 Basel. A Deo pax, 1767, von Samson. G. *Burgergemeinde Bern. Legat Ochs*.
 Schweizerische Mustermesse 1917, von H. Frei. S. und Br. *Eidg Münze*.
 Genf. Genf besetzt durch Bubna 1813. S. und Br. Hr. *Oberst R. N. Brüderlin in Basel*.

Bildnismedaillen.

- Agassiz, L., von F. Landry. Br. *B. B. Legat Ochs*.
 Niklaus von Flue, von Mörikofer, als Anhänger gefasst. S. Hr. a. *Custos E. von Jenner*. (Nachtrag.)
 Niklaus von Flue, Plakette von Hans Frei. S. *B. B. Legat Ochs*.
 Rousseau, J. J., Zinn, oval. Hr. a. *Custos E. v. Jenner*. (Nachtrag.)
 Sprecher von Bernegg, Th., von A. Heer. Br. in zwei Grössen.
 Stückelberg, E. A., von A. Heer. Br. *B. B. Legat Steiger*.

Ausländische Medaillen.

- Silberner Jeton mit drei Löwen. Rs 1683. Gefunden in Bern.

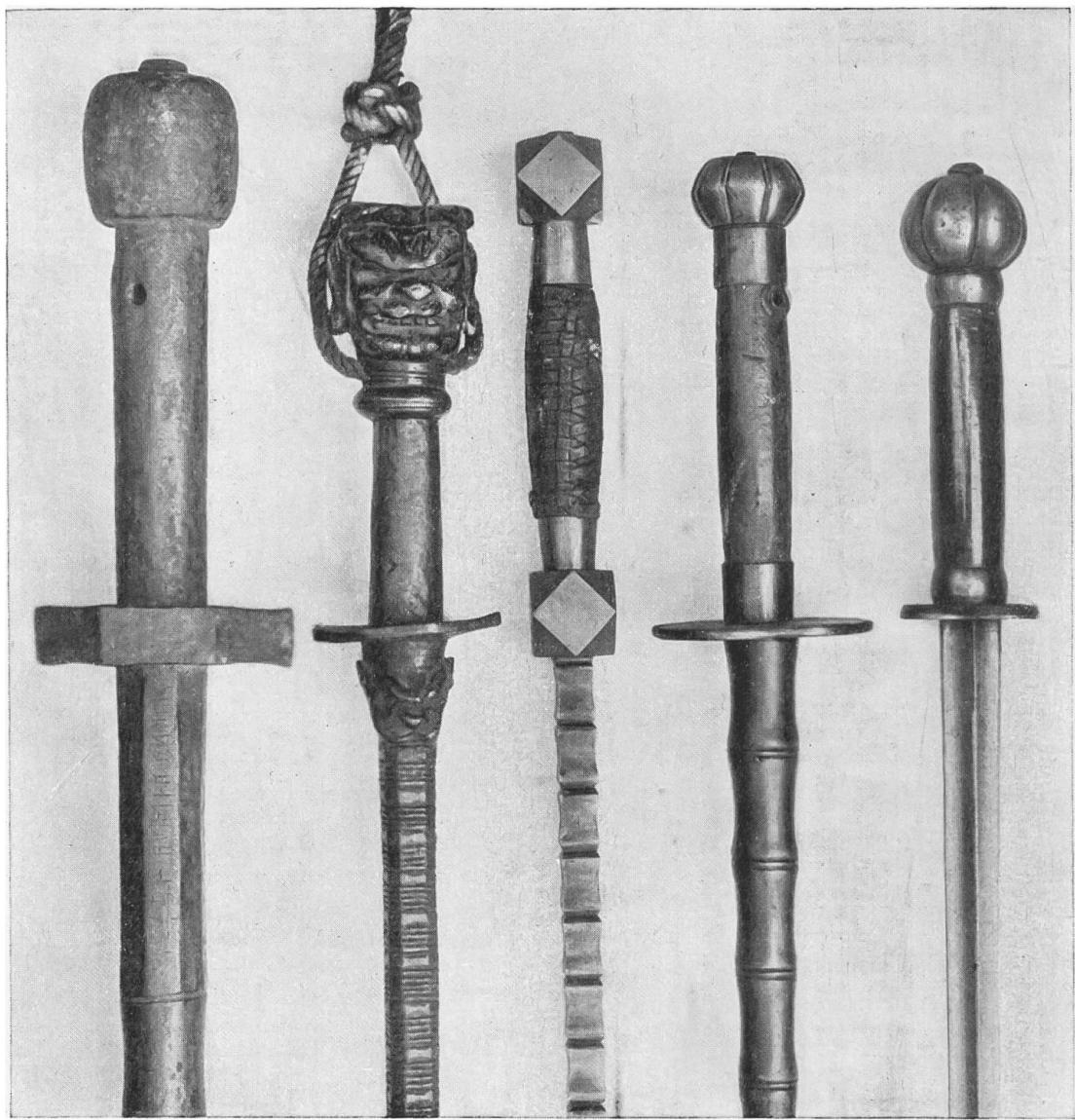


Fig. 1

2

3

4

5

Chinesische Schwertkeulen und Kommandostäbe.

(Siehe Text S. 48.)